

Aktualisierte Umwelterklärung 2023

Viessmann Group GmbH & Co. KG
Organisation Allendorfer Werke 1 + 2

Viessmannstraße 1
35108 Allendorf (Eder)

Beetwiese
35108 Allendorf (Eder)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	4
1 - Standort und Organisation	4
1.1 - Viessmann Group	4
1.2 - Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2	5
1.3 - Nachhaltigkeitsstrategie	5
2 - Umweltmanagementsystem	6
2.1 - Oberste Leitung	6
2.2 - Beauftragte Personen im Umweltschutz	6
3 - Unternehmenswerte und Umweltpolitik	6
4 - Beschreibung aller bedeutenden direkten und indirekten Umweltaspekte	6
4.1 - Wesentlichkeitsbewertung	6
4.2 - Spezifische Indikatoren für die Umweltleistung	7
4.3 - Auswirkungen auf die bedeutenden Umweltaspekte	7
4.3.1 - Energie	8
4.3.1.1 - Energieversorgung des Standortes	8
4.3.1.2 - Energieverbrauch und Energieeffizienz	8
4.3.1.3 - Verbrauch erneuerbarer Energien	10
4.3.1.4 - Erzeugung erneuerbarer Energien	11
4.3.2 - Emissionen	11
4.3.2.1 - Treibhausgase	11
4.3.2.2 - Verkehrsabgase	12
4.3.2.3 - Luftschadstoffe	12
4.3.2.4 - Gerüche	12
4.3.2.5 - Emissionen Gefahrstoffe, Lösemittel, Kältemittel	12
4.3.3 - Materialverbrauch	13
4.3.3.1 - Materialverbrauch und Materialeffizienz	13
4.3.3.2 - Einsatz von Gefahrstoffen	14
4.3.3.3 - Umweltrelevanz des Produktangebots	14
4.3.4 - Wasser	14
4.3.4.1 - Wasserverbrauch	14
4.3.4.2 - Abwasser	15
4.3.5 - Abfall	16
4.3.5.1 - Abfalltrennung und -verwertung	16
4.3.5.2 - Abfallmenge gesamt	16
4.3.5.3 - Erzeugung gefährlicher Abfälle	17
4.3.6 - Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	18
4.3.7 - Lokale Phänomene	18

4.3.7.1 - Lärm	18
4.3.8 - Risiko von umweltrelevanten Unfällen - Notfallvorsorge	19
5 - Verbesserung der Umwelleistung	19
5.1 - Beschreibung der Umweltzielsetzungen und -einzelziele	19
6 - Zusammenfassung der Umweltkennzahlen	23
7 - Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften	25
7.1 - Umweltbetriebsprüfung	25
7.2 - Einhaltung der geltenden Umweltvorschriften	26
8 - Termin der nächsten Umwelterklärung	26
9 - Name und Zulassungsnummer des Umweltgutachters und Datum der Validierung	26
10 - Ansprechpartner	27
11 - Erklärung des Umweltgutachters	27

Vorwort

Teilnehmer am Öko-Audit-System der EU (EMAS) verpflichten sich zur regelmäßigen Veröffentlichung von aktuellen Informationen zu ihren Umweltauswirkungen sowie ihren Umweltleistungen. Mit der vorliegenden „Aktualisierten Umwelterklärung 2022“ werden die wesentlichen Umweltauswirkungen der Organisation Viessmann Group GmbH & Co. KG, Allendorfer Gesellschaften an den Standorten Werk 1 und 2 dargestellt und erläutert. Der Schwerpunkt liegt auf den umweltrelevanten Änderungen seit Veröffentlichung der vollständigen konsolidierten Umwelterklärung im Oktober 2021 bzw. der aktualisierten Umwelterklärung 2022.

1 - Standort und Organisation

1.1 - Viessmann Group

Die Viessmann Group gliedert sich in drei Geschäftsbereiche (Klimalösungen, Kühltösungen, Investment) und zwei Diversifikationsbereiche (VC/O, Real Estate). Das gesellschaftliche Engagement erfolgt über drei Stiftungen.

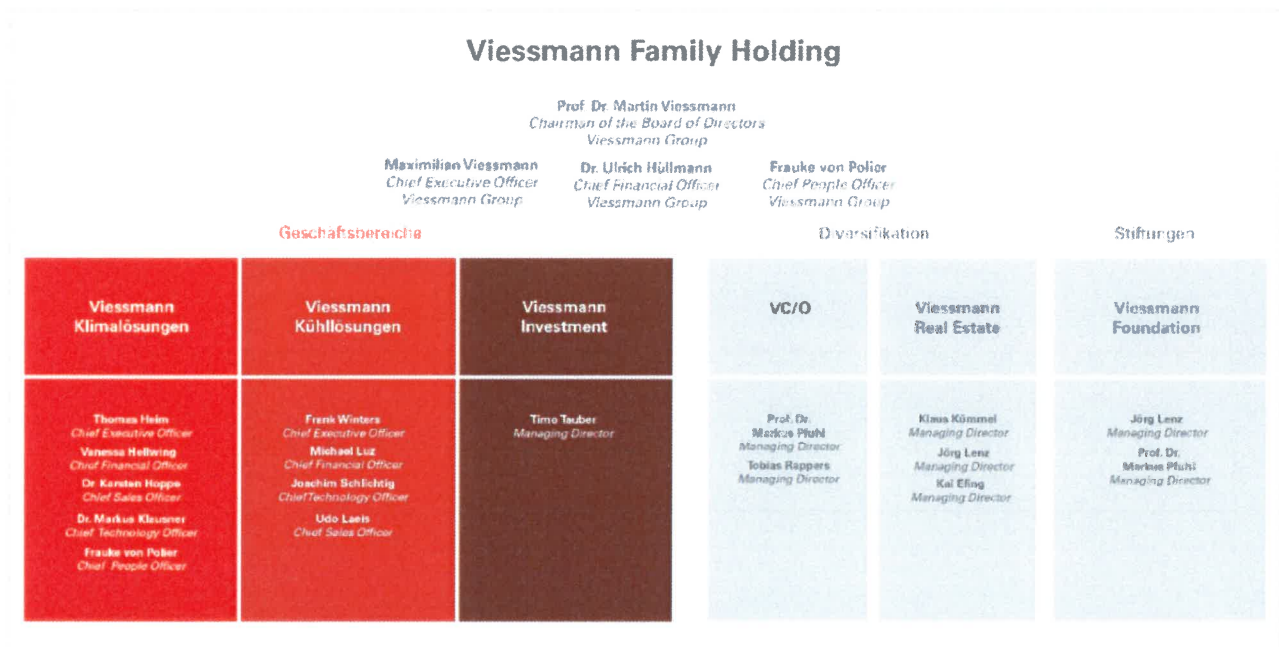


Abb. 1 - Viessmann Family Holding (>> <https://www.viessmann.family/de/wer-wir-sind/unternehmensstruktur.html>)

Im April 2023 hat die Viessmann Group bekanntgegeben, ihren Geschäftsbereich 'Klimalösungen' mit Carrier Global Corporation („Carrier“) zusammenzuführen. Carrier ist ein weltweit führender Anbieter von intelligenten Klima- und Energielösungen mit Hauptsitz in Palm Beach Gardens, Florida (USA). Mit diesem Schritt schaffen Viessmann Climate Solutions und Carrier gemeinsam einen neuen globalen Champion für Klima- und Energielösungen.



1.2 - Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2

In den Allendorfer Werken 1 + 2 haben sich seit Veröffentlichung der letzten aktualisierten Umwelterklärung im September 2022 hinsichtlich der Rahmenbedingungen (Bauplanungsrechtliche Gebietsausweisung, Lage zu Schutzgebieten, Verkehrsanbindung) sowie der Nutzung und Prozesse keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Die Anzahl der Beschäftigten hat sich in den beiden Werken wie folgt entwickelt: Zum 31.08.2023 wurden insgesamt 5.133 Mitarbeiter beschäftigt, davon 4.716 im Werk 1 und 417 im Werk 2. Die Anzahl der Auszubildenden liegt seit Beginn des neuen Lehrjahres zum 01.09.2023 bei insgesamt 241.

1.3 - Nachhaltigkeitsstrategie

Als Familienunternehmen legt Viessmann besonderen Wert auf verantwortungsvolles und langfristig angelegtes Handeln, die Nachhaltigkeit ist bereits in den Unternehmensgrundsätzen fest verankert. Gelebte Nachhaltigkeit bedeutet für Viessmann, Ökonomie, Ökologie und soziale Verantwortung im ganzen Unternehmen in Einklang zu bringen, sodass die heutigen Bedürfnisse befriedigt werden, ohne die Lebensgrundlagen kommender Generationen zu beeinträchtigen.

Im Jahr 2021 haben wir eine unternehmensweit gültige Klimastrategie erarbeitet, die im Einklang mit den wissenschaftlich basierten Zielen zur Begrenzung der Erderwärmung auf maximal 1,5° (Science Based Targets) steht. Die Strategie sieht konkrete Maßnahmen und Ziele bis zum Jahr 2030 bzw. das langfristige Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 vor.

Anfang 2022 startete dann das Projekt "Future Fit", in dem eine gesamtheitliche Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet wurde, welche

- im Einklang mit dem Zweck und dem Markenkern von Viessmann steht - und gleichzeitig Greenwashing vermeidet
- kommende regulatorischen Anforderungen (Sustainability Due Diligence) berücksichtigt
- als Vorbereitung auf die kommenden Berichtsanforderungen gemäß CSRD und EU Green Finance Taxonomy) dient, und
- wissenschaftlich fundiert ist.

Die Nachhaltigkeitsstrategie, die im Oktober 2022 von der obersten Leitung verabschiedet wurde, beinhaltet folgende Schwerpunkte:

1. Klima & Energie
2. Kreislaufwirtschaft
3. Lieferketten
4. Menschen
5. Führung
6. Daten

Zu den Themen Klima & Energie, Kreislaufwirtschaft sowie Lieferketten wurden mittelfristige Ziele (bis 2030) und langfristige Ziele (bis 2050) festgelegt und verabschiedet. Umweltziele sind ein integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie.

2 - Umweltmanagementsystem

2.1 - Oberste Leitung

Seit der Veröffentlichung der letzten aktualisierten Umwelterklärung im September 2022 haben keine personellen Änderungen in der obersten Leitung stattgefunden.

2.2 - Beauftragte Personen im Umweltschutz

Die Vorgaben der einschlägigen Umweltgesetzgebung hinsichtlich der zu besetzenden Beauftragtenfunktionen in den Allendorfer Werke 1 + 2 haben sich seit der Vorlage der letzten Umwelterklärung nicht geändert. Personell und organisatorisch haben keine Veränderungen zum Vorjahr stattgefunden.

3 - Unternehmenswerte und Umweltpolitik

Unternehmenswerte und Umweltpolitik haben in der Fassung, die in der Umwelterklärung 2021 veröffentlicht wurde, weiterhin Gültigkeit.

4 - Beschreibung aller bedeutenden direkten und indirekten Umweltaspekte

4.1 - Wesentlichkeitsbewertung

Die Bewertung der Wesentlichkeit der Umweltaspekte wurde aktualisiert, inhaltlich haben sich keine Änderungen ergeben. Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht über die als „relevant“ bewerteten Umweltaspekte.

Kategorie	Umweltaspekt	EMAS Kern-indikator	Relevant gem. aktueller Bewertung	Info in Kapitel
Emissionen in die Atmosphäre	Emissionen Treibhausgase	x	x	4.3.2.1
	Emissionen Verkehrsabgase		x	4.3.2.2
	Emissionen Luftschadstoffe (SO ₂ , NO _x , Feinstaub, etc.)	x	x	4.3.2.3
	Emissionen Gerüche		x	4.3.2.4
	Emissionen Gefahrstoffe, Lösemittel, Kältemittel	x	x	4.3.2.5
Wasser/Abwasser	Einleitung belastetes Abwasser (Schadstoffe, Temperatur, etc.)		x	4.3.4.2
Nutzung Energie und	Energieverbrauch gesamt	x	x	4.3.1.2

Ressourcen	Energieverbrauch aus erneuerbaren Energiequellen	x	x	4.3.1.3
	Erzeugte erneuerbare Energie	x	x	4.3.1.4
	Umweltrelevanz der Produkte		x	4.3.3.3
	Energieeffizienz	x	x	4.3.1.2
	Wasserverbrauch	x	x	4.3.4.1
	Materialverbrauch	x	x	4.3.3.1
Produktion und Abfallerzeugung	Abfallmenge gesamt	x	x	4.3.5.2
	Erzeugung gefährlicher Abfälle	x	x	4.3.5.3
	Materialeffizienz	x	x	4.3.3.1
Zusatz-/ Hilfsstoffe	Einsatz von Gefahrstoffen		x	4.3.3.2
Biologische Vielfalt	Flächennutzung gesamt	x		4.3.6
	Versiegelte Fläche	x		4.3.6
	Naturnahe Fläche am Standort	x		4.3.6
	Naturnahe Fläche der Organisation außerhalb des Standortes	x	x	4.3.6
Lokale Phänomene	Emissionen Lärm		x	4.3.7.1
Notfallvorsorge	Risiko von Umwelt Unfällen		x	4.3.8

Abb. 2 - Umweltaspekte Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2

Das Vorgehen zur Erfassung und Evaluierung der Wesentlichkeit der Umweltaspekte wurde nicht geändert.

4.2 - Spezifische Indikatoren für die Umweltleistung

Wie bereits in den Vorjahren wird als Bezugsgröße für die Bewertung der Umweltleistung die Bruttowertschöpfung verwendet. Im Jahr 2022 ist die Bruttowertschöpfung im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent zurückgegangen. Zwar konnte eine erhebliche Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden (plus 10 Prozent), die gleichzeitig überproportional gestiegenen Materialkosten haben aber zu einem erheblichen Rückgang des Rohertrages geführt. Da im gleichen Zeitraum der Umsatz der Gesellschaften in den Werken 1+2 um über 10 Prozent angestiegen ist, wird in den Grafiken als zweite spezifische Kennzahl jeweils auch die auf den Umsatz bezogene Kennzahl aufgezeigt.

4.3 - Auswirkungen auf die bedeutenden Umweltaspekte

Im Folgenden werden die Auswirkungen der Tätigkeiten am Standort auf die bedeutenden Umweltaspekte erläutert.

4.3.1 - Energie

4.3.1.1 - Energieversorgung des Standortes¹

Am Konzept sowie den Anlagen zur Energieversorgung des Standortes wurden seit Veröffentlichung der Umwelterklärung 2022 keine wesentlichen Veränderungen vorgenommen.

Als Beitrag zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Erdgas in der Ukraine Krise wurden im Winter 2022/2023 Teile der Verwaltung im Werk 1 nicht beheizt, die Office-Arbeitsplätze wurden in Abstimmung mit den Betriebsräten auf wenige Bürotrakte konzentriert. Hierdurch konnten Einsparungen beim Energieverbrauch zur Wärmeversorgung erzielt werden, die in den Statistiken der folgenden Kapitel ersichtlich sind (vgl. Abbildung 5). Um bei möglichen Erdgas Engpässen möglichst unabhängig von der leitungsgebundenen Erdgasversorgung zu sein, wurde eine Gasleitung von der Einspeisestation der Biogasanlage 2 zum Werk 1 verlegt, über welche die Produktion des Standortes Werk 1 direkt mit Bioerdgas versorgt werden kann. Die verbleibende Versorgungslücke bei vollständigem Wegfall der Erdgasversorgung könnte im Bedarfsfall durch Heizöl geschlossen werden. Das beschriebene Konzept zur Not-Wärmeversorgung wurde betriebsfertig installiert, wegen der Mehrkosten für Bioerdgas aber vorerst nur als Backup bereitgestellt.

4.3.1.2 - Energieverbrauch und Energieeffizienz

Der Gesamtenergieverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr um 2 Prozent zurückgegangen.

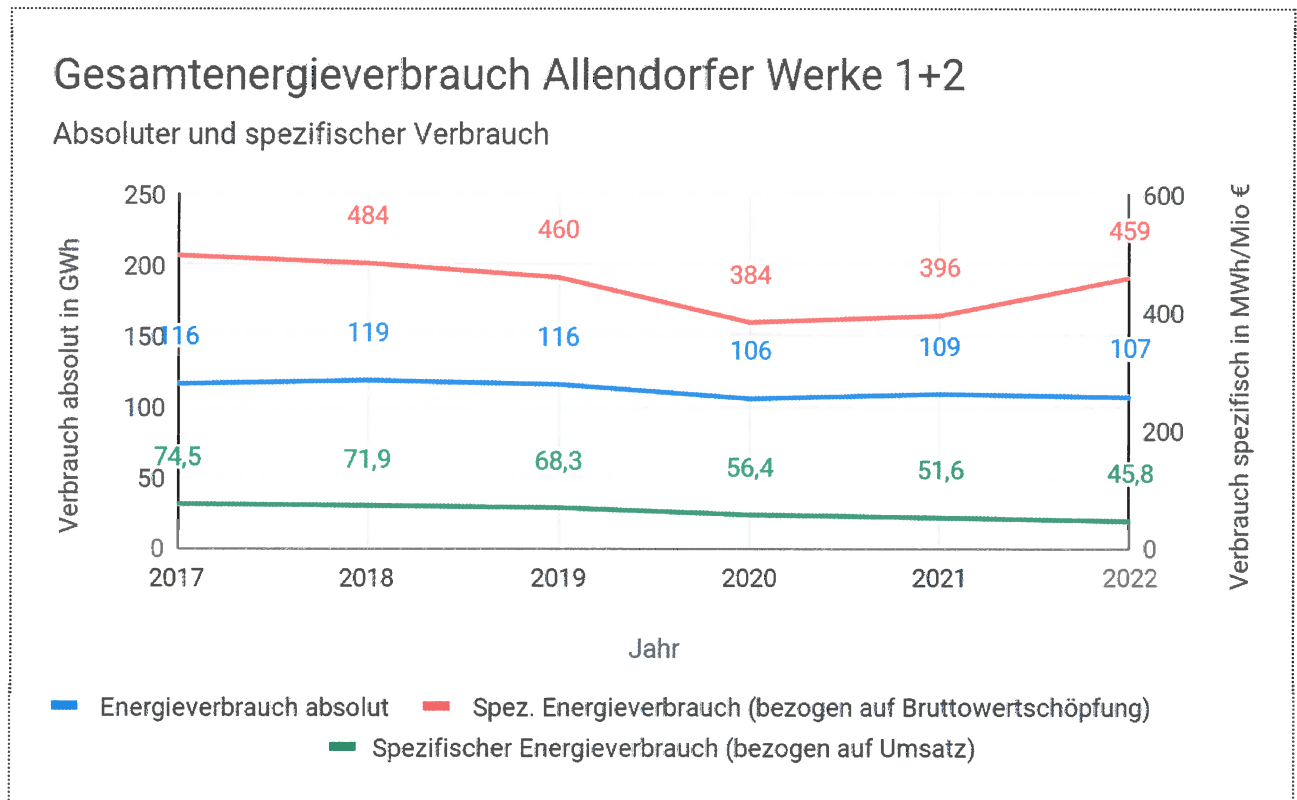


Abb. 3 - Absoluter und spezifischer Energieverbrauch Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2

¹ Bei den Kennzahlen der Viessmann Deutschland GmbH werden nur die Tätigkeiten am Standort Allendorf betrachtet

Der auf die Bruttowertschöpfung bezogene spezifische Energieverbrauch ist um etwa 16 Prozent angestiegen, bezieht man den Energieverbrauch dagegen auf den Umsatz, ist der spezifische Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um über 11 Prozent zurückgegangen.

Nachfolgend die wichtigsten Informationen zur Verbrauchsentwicklung bei den Hauptenergieträgern im Vergleich zum Vorjahr.

Elektrischer Strom

Im Jahr 2022 ist der absolute Stromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um etwa 5 Prozent zurückgegangen. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus rückläufigen Verbräuchen in den Produktionsbereichen Werk 1.

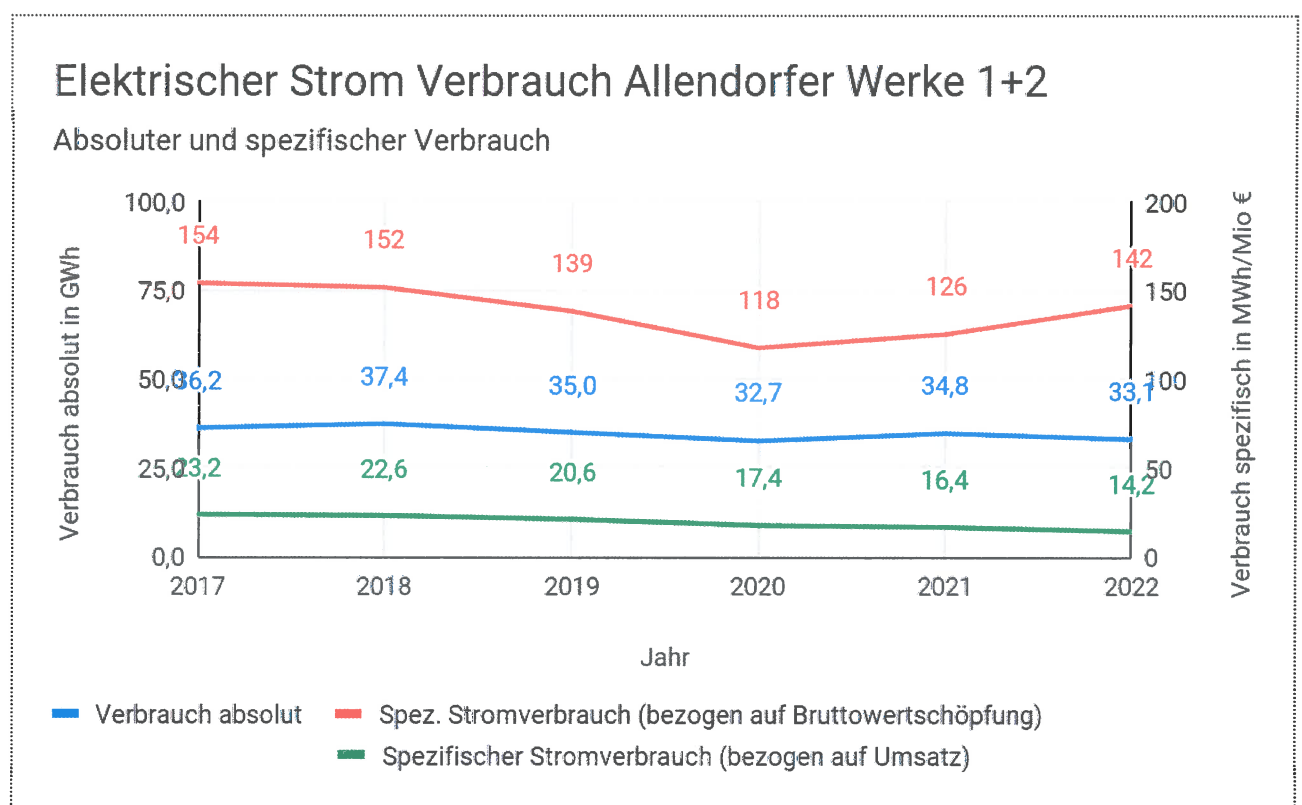


Abb. 4 - Absoluter und spezifischer Stromverbrauch Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2

Heiz- und Prozesswärme

Insgesamt ist der Verbrauch an Energieträgern für Heiz- und Prozesswärme im Jahr 2022 um über 11 Prozent zurückgegangen.

Als Beitrag zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Erdgas in der Ukraine Krise wurden im Winter 2022/2023 Teile der Verwaltung im Werk 1 nicht beheizt, die Office-Arbeitsplätze wurden in Abstimmung mit den Betriebsräten auf wenige Bürotrakte konzentriert. Hierdurch konnte der Erdgasverbrauch erheblich reduziert werden, wie in der folgenden Abbildung eindeutig erkennbar ist. Auch der Erdgasverbrauch zu Prüfzwecken wurde vor dem Hintergrund der "Active Accelerated Transition" (= Portfolio Switch zu regenerativen Energieerzeugern) reduziert.

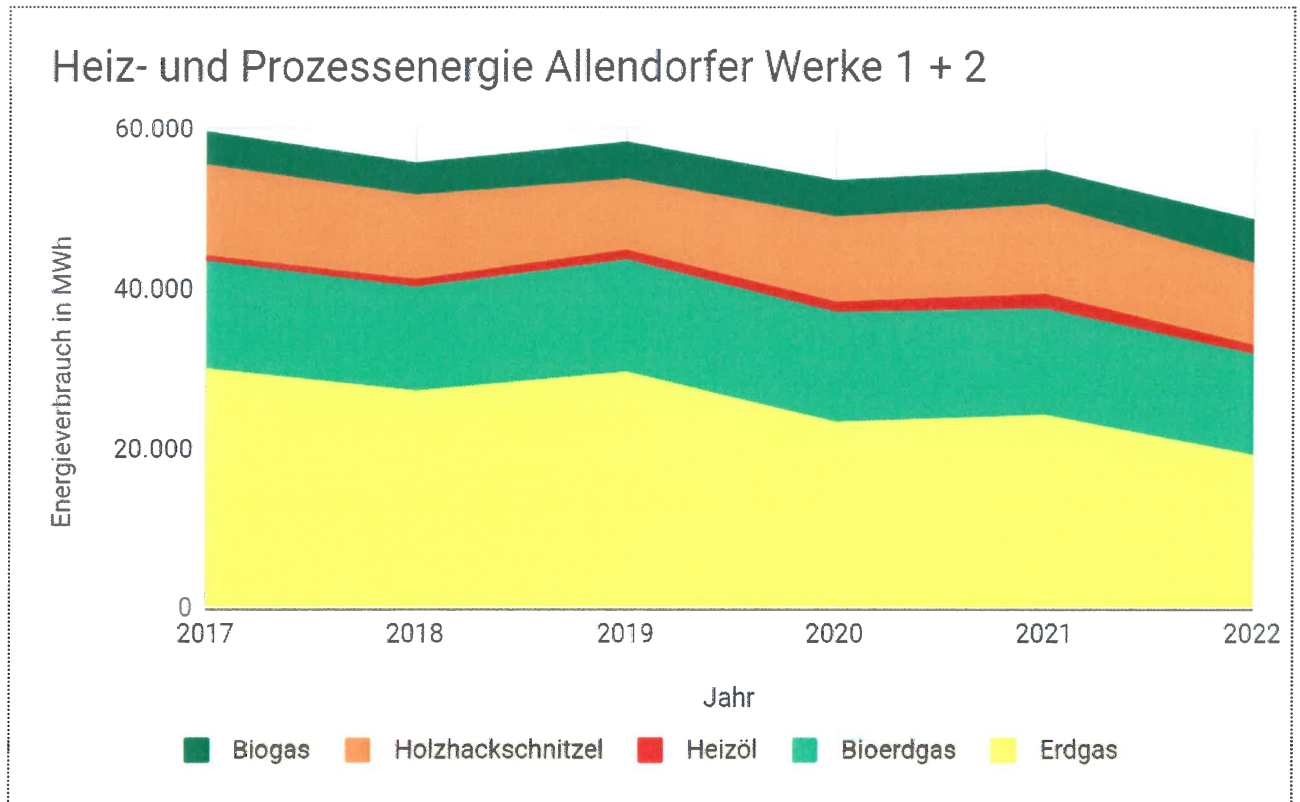


Abb. 5 - Heiz- und Prozessenergieverbrauch Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2

Kraftstoffe

Größter Kraftstoffverbraucher am Standort Allendorf ist nach wie vor der Fuhrpark. Nachdem die Covid-19-bedingten Kontaktbeschränkungen im Jahr 2022 weitestgehend aufgehoben wurden, haben auch die Außendienstaktivitäten wieder zugenommen. Dementsprechend hat der Kraftstoffverbrauch wieder angezogen und lag im Jahr 2022 auf dem Niveau der Zeit vor der Pandemie.

Technische Gase

Der Verbrauch an technischen Gasen (Propan/Butan, Methan, Acetylen und brennbare Mischgase) ist im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr um über die Hälfte zurückgegangen. Hintergrund ist der Rückgang beim Verbrauch zu Prüfzwecken im Technikum vor dem Hintergrund der "Active Accelerated Transition" (= Portfolio Switch zu regenerativen Energieerzeugern) .

4.3.1.3 - Verbrauch erneuerbarer Energien

Der Anteil an erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch lag im Jahr 2022 insgesamt bei mehr als 56 Prozent. Der leichte Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist bedingt durch einerseits gestiegenen Kraftstoffverbrauch der Fahrzeuge (fossil), während die Verbräuche an Elektr. Strom (Ökostrom der swb Vertrieb Bremen GmbH, zu 100 Prozent aus regenerativen Energien) und Energieträgern zur Wärmeversorgung (z.B. Holzackschnitzel) zurückgegangen sind.

4.3.1.4 - Erzeugung erneuerbarer Energien

An den vorhandenen Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien haben seit der Vorlage der letzten Umwelterklärung keine Änderungen stattgefunden.

Die zum Zeitpunkt der letzten Umwelterklärung im Bau befindlichen zusätzlichen Ladesäulen für Elektrofahrzeuge von Mitarbeitern sind inzwischen in Betrieb und werden von den Mitarbeitern umfassend genutzt.

4.3.2 - Emissionen

4.3.2.1 - Treibhausgase

Als „Treibhausgase“ (THG) gelten gemäß Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (HFC, PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆), Stickstofftrifluorid (NF₃). Aufgrund nicht gegebener Anwendung und Prozesse werden N₂O, SF₆ und NF₃ nicht detailliert betrachtet.

Folgende Grafik zeigt die Summe der Emissionen an Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid und Fluorkohlenwasserstoffen der Allendorfer Gesellschaften 2022, angegeben in Tonnen CO₂-Äquivalent, sowie die Aufteilung auf die Emissionsquellen:

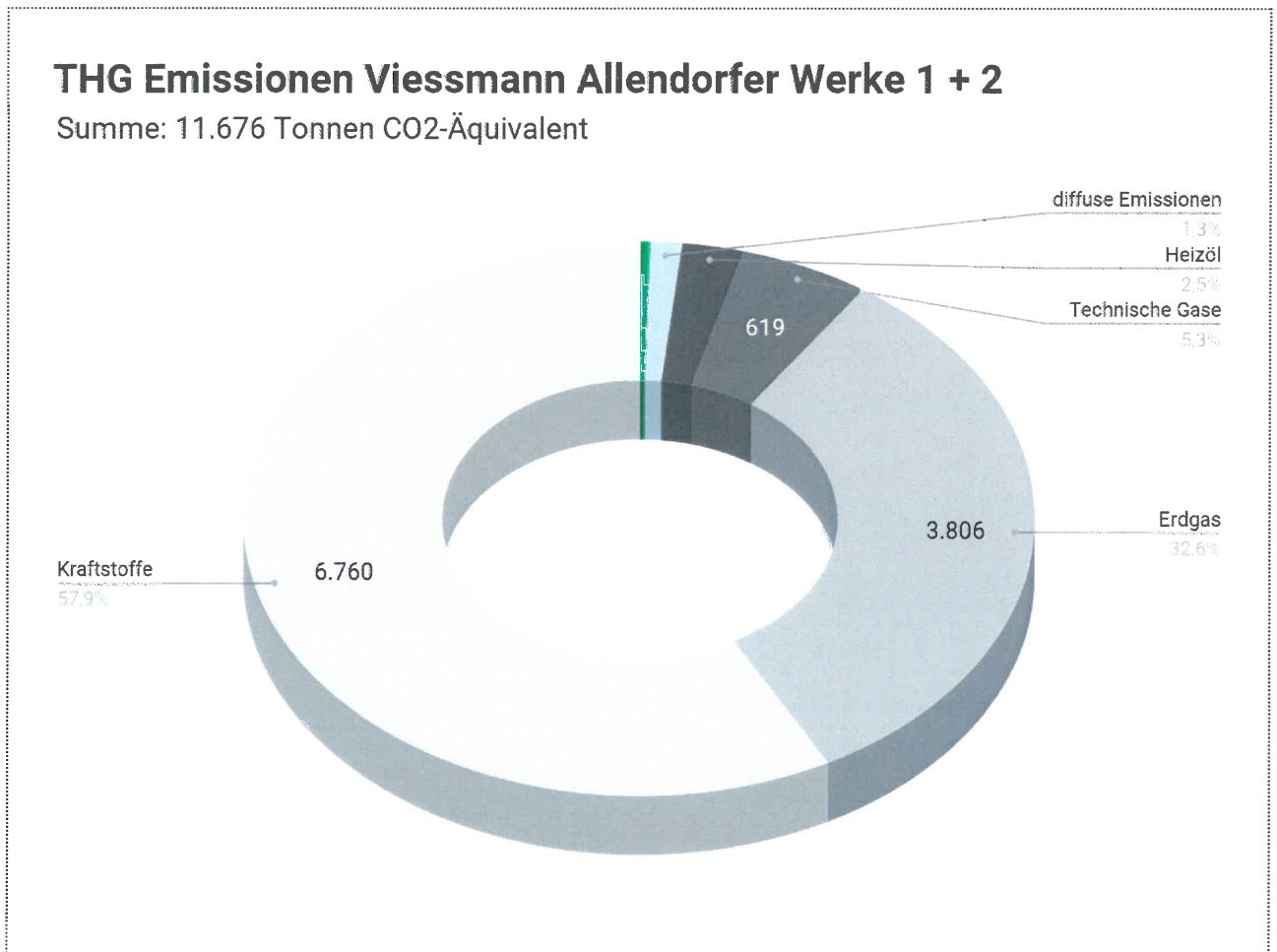


Abb. 6 - Treibhausgasemissionen (Scope 1+2) Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2

Wie aus der Grafik ersichtlich, sind die wesentlichen Emissionen verursachenden Vorgänge - nach wie vor - die Nutzung fossiler Kraftstoffe sowie die Verbrennung von Erdgas. Insgesamt wurden im Jahr 2022 11.676 Tonnen CO₂-Äquivalent emittiert, dies sind etwa 9,6 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Hauptursache für den Anstieg ist die bereits im Kapitel "Energie" erläuterte Zunahme der Außendienstaktivitäten im Vergleich zum Vorjahr auf das Niveau der Zeit vor den Covid-19-Beschränkungen und dem damit verbundenen Mehrverbrauch an Kraftstoffen.

4.3.2.2 - Verkehrsabgase

Im Rahmen der Klimaschutzstrategie wurde festgelegt, dass die Dienstwagenflotte nach und nach auf Elektrofahrzeuge umgestellt werden soll. Lieferschwierigkeiten der Automobilhersteller bei Elektrofahrzeugen im Jahr 2022 und nicht gegebene Verfügbarkeit mit der erforderlichen Reichweite (Servicefahrzeuge) haben dazu geführt, dass die Austauschrate "Elektro- anstelle Dieselfahrzeuge" bislang noch nicht auf dem gewünschten Niveau angelangt ist.

4.3.2.3 - Luftschadstoffe

Unter der Rubrik Luftschadstoffe werden die Emissionen an Stickoxiden (NO_x), Schwefeloxiden (SO_x) und Gesamtstaub betrachtet, die am Standort insbesondere bei Verbrennungsprozessen entstehen.

NO_x

Die Emissionen an NO_x betragen im Jahr 2022 etwa 12,3 Tonnen, dies bedeutet einen Rückgang um etwa 0,8 Tonnen im Vergleich zum Vorjahr (Ursache: Rückgang des Erdgas- und Holzhackschnitzelverbrauchs).

SO_x

Die Emissionen an SO_x betragen im Jahr 2022 etwa 179 kg, dies bedeutet einen Anstieg um etwa 18 kg im Vergleich zum Vorjahr (Ursache: gestiegener Biogasverbrauch).

Staub (gesamt)

Die Emissionen an Gesamtstaub betragen im Jahr 2022 etwa 2,98 Tonnen, dies bedeutet einen Rückgang um etwa 0,28 Tonnen im Vergleich zum Vorjahr (Ursache: Rückgang des Holzhackschnitzelverbrauchs).

4.3.2.4 - Gerüche

Geruchsemissionen treten in begrenztem Umfang durch den Betrieb der beiden Biogasanlagen auf. Diese sind ähnlich denen eines landwirtschaftlichen Betriebes und fallen in der landwirtschaftlich geprägten Region kaum auf. Die letzte 3-jährig wiederkehrende Messung hat im Mai 2021 stattgefunden, die Messergebnisse bestätigen die Einhaltung der Grenzwerte.

4.3.2.5 - Emissionen Gefahrstoffe, Lösemittel, Kältemittel

Lösemittel

Bereits seit Jahren wird an der Substitution lösemittelhaltiger Reiniger durch lösemittelfreie bzw. lösemittelärmere Alternativen gearbeitet. Die Hauptverbraucher wurden erfasst, den Vorgesetzten der Bereiche wurden Alternativstoffe mit geringerem Lösemittelgehalt zur Verfügung gestellt. In vielen Fällen konnte auf die lösemittelreduzierte Alternative umgestellt werden. Die diffusen VOC-Emissionen zur Oberflächenreinigung wurden im Jahr 2022 um etwa 1 Viertel auf 578 kg reduziert, der Schwellenwert nach 31. BImSchV (1 Tonne pro Jahr) wurde unterschritten.

Kältemittel

In der Wärmepumpenfertigung werden Kältekreise mit den teilfluorierten Kohlenwasserstoffen (HFKW) R 407c, R 410a und R 134a als Kältemittel befüllt. Der Kältemittelverbrauch am Standort Allendorf lag im Jahr 2022 bei 14,8 Tonnen.

Als Quellen für diffuse Kältemittlemissionen wurden identifiziert:

- Befüllvorgang in der Produktion Wärmepumpen
- Kältemittel Handling Gaselager
- Kühlkreisläufe kältemittelhaltige Anlagen

Die diffusen Emissionen sind in der THG-Bilanz berücksichtigt.

4.3.3 - Materialverbrauch

Viessmann be- und verarbeitet hauptsächlich metallische Werkstoffe, insbesondere Stahlblech, Stahlrohre, Guss und NE-Metalle. Die Verarbeitung erfolgt zum Teil vom Coil oder es werden vorkonfektionierte Blechtafeln, Rohre, Gussteile und Baugruppen verarbeitet.

4.3.3.1 - Materialverbrauch und Materialeffizienz

Im Jahr 2022 lag der Stahlverbrauch der Allendorfer Gesellschaften bei 21.850 Tonnen, dies waren etwa 8 Prozent weniger als im Vorjahr 2021. Die Reduzierung begründet sich im Rückgang der Produktionsmengen, so wurden im Jahr 2022 etwa 19 Prozent weniger Wärmeerzeuger produziert als im Jahr 2021. Die nachfolgende Grafik zeigt den Verlauf des absoluten sowie des spezifischen Stahlverbrauchs. Der Umsatzbezogene Stahlverbrauch war demnach rückläufig, während der auf die Bruttowertschöpfung bezogene Stahlverbrauch angestiegen ist.

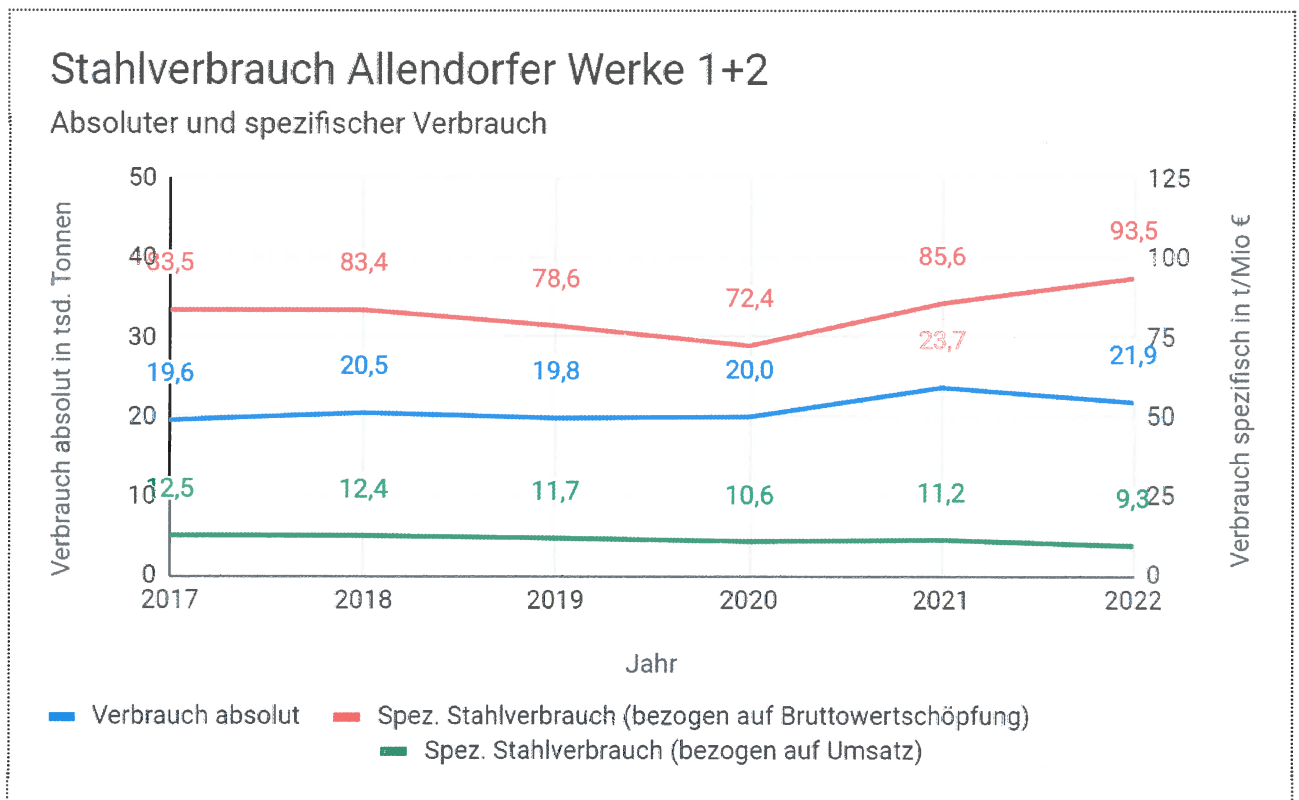


Abb. 7 - Absoluter und spezifischer Stahlverbrauch Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2



4.3.3.2 - Einsatz von Gefahrstoffen

Die internen Prozesse und Vorgaben zum Einsatz neuer Stoffe, Stoffgemische und Erzeugnisse sowie zur Vermeidung von Gefahrstoffen sind unverändert.

Im Dezember 2021 wurde entschieden, das SAP Modul EHSM einzuführen. Damit wird die Verwaltung produktbezogener Gefahrstoffdaten zukünftig erheblich vereinfacht, so können zum Beispiel Lieferanten ihre Compliance Bestätigungen direkt per Schnittstelle an Viessmann liefern. Die Installation des Moduls EHSM ist erfolgt, die Inbetriebnahme ist nach Abschluss noch laufender Tests für das 4. Quartal 2023 geplant.

4.3.3.3 - Umweltrelevanz des Produktangebots

Klimaschutz und die zukunftssichere Versorgung mit bezahlbarer Energie sind zwei der großen Herausforderungen unserer Zeit. Durch den Einsatz moderner Heiztechnik kann jeder einen Beitrag dazu leisten, die natürlichen Energieressourcen zu schonen und Emissionen zu reduzieren. Viessmann entwickelt und produziert die hierfür erforderlichen Lösungen, die eine komfortable Wärmeversorgung ebenso sicherstellen wie die nachhaltige Gestaltung der Lebensräume für zukünftige Generationen.

Die nächste Generation der Wärmepumpen

Moderne Wärmepumpen gehören zu den effizientesten und damit sparsamsten Heizungssystemen überhaupt. Mit der neuen Generation Wärmepumpen setzt Viessmann Maßstäbe in puncto noch mehr Zuverlässigkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Nach dem Credo „We create living spaces for generations to come“ übernehmen wir Verantwortung zur Schonung der Energieressourcen. Unser Mittel dafür sind innovative Techniken, mit denen sich Umweltwärme effizient zum Heizen und Kühlen nutzen lässt. Und das besonders klimaschonend durch den Einsatz von R290 als Kältemittel mit besonders geringem Global Warming Potential (GWP).

4.3.4 - Wasser

4.3.4.1 - Wasserverbrauch

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 50.042 m³ Trinkwasser verbraucht, im Vergleich zum Vorjahr ein weiterer Rückgang um über 8 Prozent. Der Rückgang ist durch abgeschlossene Reparaturarbeiten (u.a. Leckage im Sprinklerbecken Halle 49 im Jahr 2021) sowie teilweise rückläufige Produktionsauslastung (Fertigung Wandgeräte und Rohranlagen) begründet.

Wasserverbrauch Allendorfer Werke 1+2

Absoluter und spezifischer Verbrauch

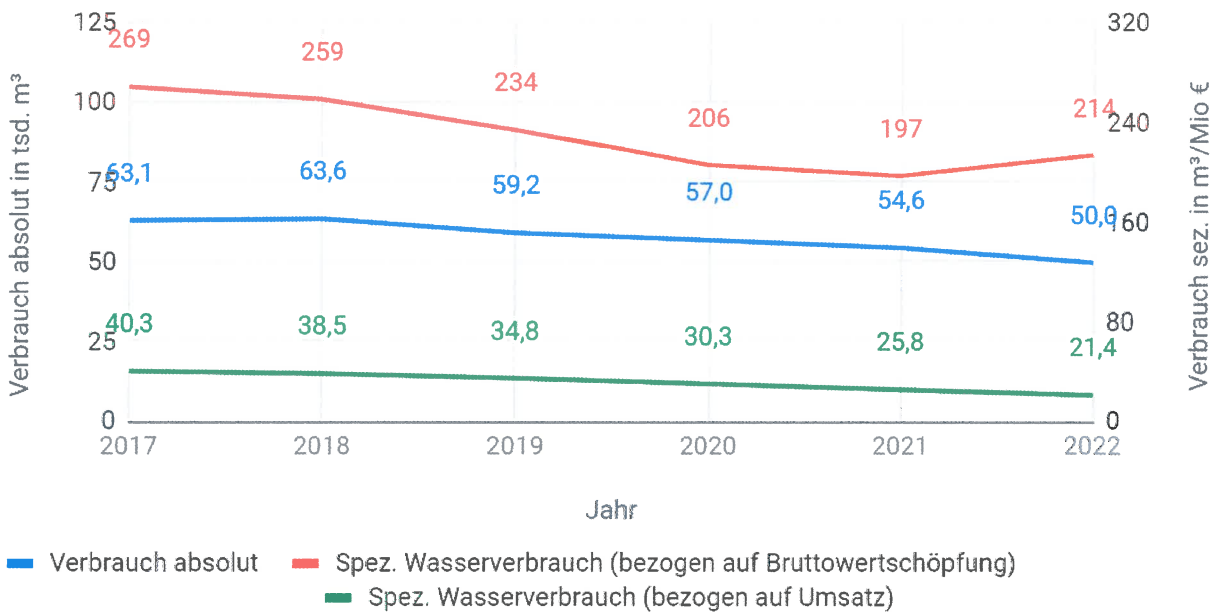


Abb. 8 - Absoluter und spezifischer Wasserverbrauch Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2

4.3.4.2 - Abwasser

Das Abwasser der Organisation Allendorfer Werke 1 + 2 wird ausschließlich in die Mischkanalisation der Gemeinde Allendorf (Eder) abgeführt und über die Kläranlage des Abwasserverbandes „Oberes Edertal“ gereinigt (Indirekteinleitung).

Abwasser aus Metallbe- und verarbeitung (Anhang 40 AbwV)

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 4.140 m³ gereinigtes Abwasser aus der Abwasserbehandlungsanlage eingeleitet. Die Einhaltung der Abwassergrenzwerte im Ablauf der Anlage wird gemäß Eigenkontrollverordnung zweimal jährlich durch einen unabhängigen Sachverständigen überprüft. In der folgenden Tabelle sind die Mittelwerte der Messergebnisse des Sachverständigen Instituts aus dem Jahr 2022, die mit dem Eigenkontrollbericht an die zuständige Behörde geleitet wurden, im Vergleich zu den Grenzwerten nach Anhang 40 Abwasserverordnung, sowie die an das Kanalsystem abgegebene Jahresfracht der begrenzten Stoffe, dargestellt.

Parameter	Grenzwert [mg/l]	Messergebnisse [mg/l]	Fracht [kg/Jahr]
Zink	2	0,064	0,26
Nickel	0,5	< 0,1	0,41
Chrom	0,5	< 0,1	0,41
AOX ²	1	0,027	0,11

Abb. 9 - Messergebnisse und Schadstofffracht Abwasserbehandlung Werk 1 Allendorf

² Summenparameter für Adsorbierbare Organische Halogenverbindungen

Zusätzlich zu den behördlichen Kontrollen erfolgen monatlich Überprüfungen der Abwasserinhaltsstoffe durch das werkseigene Labor. Die Messberichte bestätigen die Einhaltung der Grenzwerte.

4.3.5 - Abfall

4.3.5.1 - Abfalltrennung und -verwertung

Aufgrund der Produktzusammensetzung fallen in der Fertigung überwiegend metallische Abfälle an. Die verschiedenen Metall-Fractionen werden getrennt gesammelt und ausschließlich in den Sekundärrohstoffkreislauf zurückgeführt. Darüber hinaus werden folgende Abfallfraktionen getrennt gesammelt und einem Verwertungsverfahren zugeführt:

- Papier/Pappe/Kartonagen
- Altholz
- Kunststoffe (PE-Folien, Umreifungsbänder, Polystyrol, ABS, Schaumfolien, PS-Formteile, Mischkunststoffe)
- Elektro-/Elektronikschrott (ohne gefährliche Bestandteile)
- Mineralische Abfälle

Die Getrennthaltungsquote gemäß Gewerbeabfallverordnung lag im Jahr 2022 nach vorliegendem Gutachten bei über 96,7 Prozent.

4.3.5.2 - Abfallmenge gesamt

Bei der Mengenverteilung hat sich keine wesentliche Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die nachstehende Abbildung zeigt die Mengen in Tonnen und Verteilung auf die relevanten Abfallfraktionen im Jahr 2022:

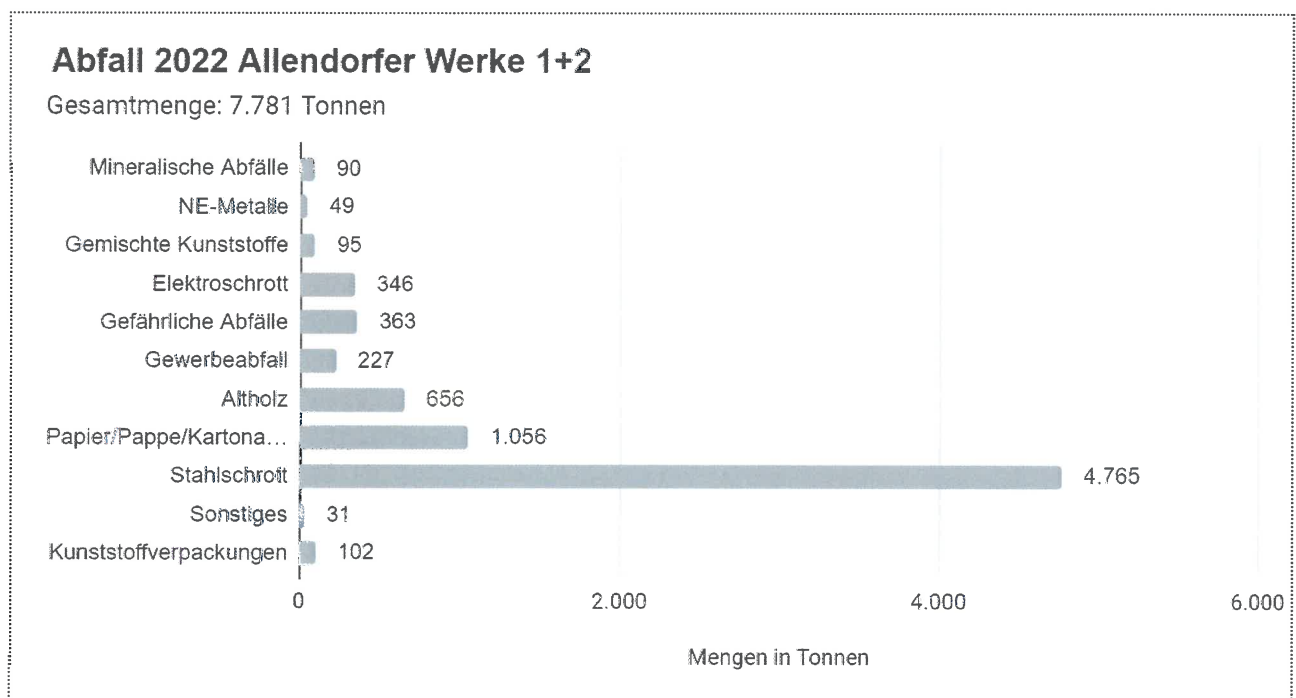


Abb.10 - Mengenverteilung Abfälle Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2



4.3.5.3 - Erzeugung gefährlicher Abfälle

Gefährliche Abfälle werden getrennt gesammelt und mit genehmigtem Entsorgungs- bzw. Sammelentsorgungsnachweis über zugelassene Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt oder beseitigt. Im folgenden Diagramm sind die entsorgten Mengen an gefährlichen Abfällen der Jahre 2021 und 2022 gegenübergestellt.

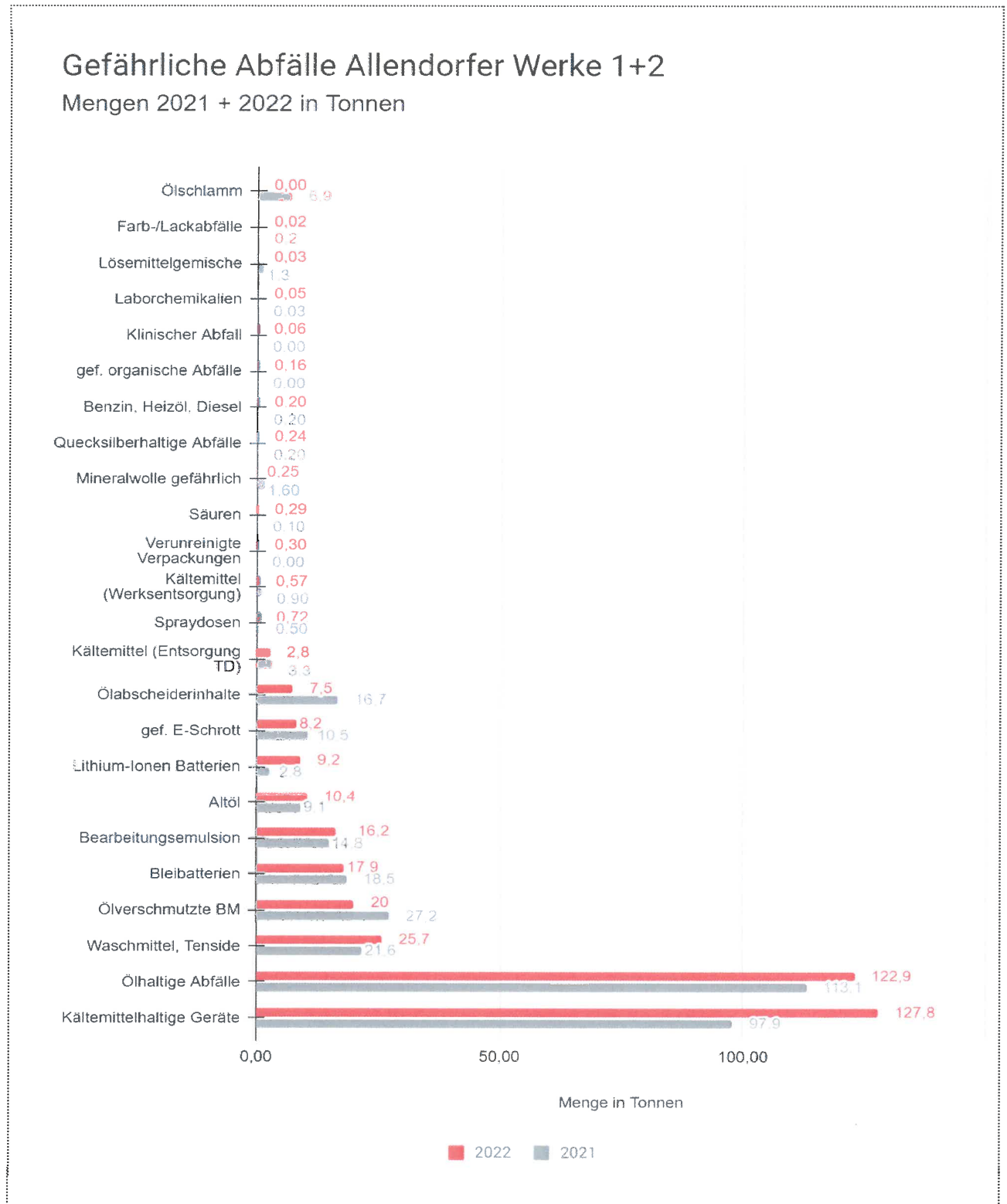


Abb. 11 - Gefährliche Abfälle Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 372 Tonnen gefährliche Abfälle aus den Allendorfer Werke 1 + 2 entsorgt. Die Menge liegt im Rahmen der Schwankungsbreite auf Vorjahresniveau. Größte Einzelfraktion bildete mit 128 Tonnen die Fraktion "Kältemittelhaltige Geräte", wobei es sich vornehmlich um die Entsorgung kältemittelhaltiger Wärmeerzeuger aus Entwicklungstätigkeiten oder zur Fehlerursachenanalyse handelte, die hausintern nicht restentleert und gespült werden konnten. Aufgrund der gestiegenen Zahlen an Versuchen mit Wärmepumpen im Vergleich zum Vorjahr ist die Menge um 30 Tonnen angestiegen. Nächstgrößere Einzelfraktion mit ca. 123 Tonnen waren "Ölhaltige Abfälle", welches Abfälle aus der Abwasserbehandlung bzw. nicht behandeltes Abwasser waren. Als drittgrößte Einzelfraktion fielen etwa 26 Tonnen "Aufsaug- und Filtermaterialien" an, wobei es sich vornehmlich um ölverschmutzte Betriebsmittel aus der Metallbearbeitung handelte.

4.3.6 - Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

In der nachfolgenden Tabelle ist der Flächenverbrauch der Werke 1 und 2 Allendorf angegeben:

	Werk 1 Allendorf [m ²]	Werk 2 Allendorf [m ²]	gesamt [m ²]
Flächenverbrauch gesamt	541.028	72.317	613.345
versiegelte Fläche ³	324.037	38.060	362.097
naturnahe Fläche am Standort	0	0	0

Abb. 12 - Flächenverbrauch Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2

Naturnahe Flächen außerhalb des Standortes

Seit 2007 bewirtschaftet Viessmann im Umfeld des Standortes Allendorf landwirtschaftliche Flächen. Auf insgesamt 170 Hektar, vornehmlich zuvor wegen mangelhafter Bodenqualität brach liegender Böden, werden Energiehölzer – hauptsächlich Pappeln und Weiden – unter extensiver Bodennutzung angebaut und zur Energieerzeugung genutzt.

4.3.7 - Lokale Phänomene

4.3.7.1 - Lärm

Lärmemissionen sind fertigungsbedingt vornehmlich am Standort Werk 1 Allendorf relevant, da hier metallbearbeitende Fertigungsprozesse stattfinden. Am Standort Werk 2 Allendorf finden vornehmlich lärmarme Montagetätigkeiten statt.

Im Juli 2023 wurde mit der Umsetzung des Projektes "Line-to-truck" begonnen, welches eine Entlastung des Fertigwarenlagers "Warenverteilzentrum WVZ" zum Ziel hat. Hierbei werden ausgewählte Produkte der Allendorf GmbH von der Fördertechnik auf dem Weg ins WVZ ausgeschleust, in die Halle des ehemaligen Versandes umgeleitet und dort direkt verladen. Aufgrund der räumlichen Nähe der neuen Verladestelle zur südlichen Werksgrenze wurde im Vorfeld eine Lärmprognose in Auftrag gegeben, um zu bewerten, ob Lärminderungsmaßnahmen erforderlich sind. Das Gutachten des TÜV Rheinland vom 30.06.2023 bestätigt, dass bei den

³ Summe Dachflächen, Asphaltflächen, Pflasterflächen

angenommenen Szenarien (u.a. acht LKW-Verladungen in der Nacht) die zulässigen Immissionsrichtwerte unter Berücksichtigung der zukünftigen Gesamtbelastung eingehalten werden.

4.3.8 - Risiko von umweltrelevanten Unfällen - Notfallvorsorge

Zahlreiche Maßnahmen zur Vorsorge wurden aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder als Ergebnis interner Risikobetrachtungen umgesetzt, z.B.

- Aufschaltung von automatischen Störungsmeldungen auf die ständig besetzte Hauptpforte
- Innerbetrieblicher Transport von wassergefährdenden Stoffen in Fasspaletten mit integrierter Auffangwanne
- Aufstellung von „Notfalldepots“ im Bereich von Lageranlagen
- Zusätzliche Sicherung der Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen gegen Leckage.

Für den Fall umweltrelevanter Störungen steht eine ausgebildete Betriebsfeuerwehr mit entsprechender Ausrüstung, sowie Hilfsmittel wie Sicherheitshandbuch, Gewässerschutz-/ Brandschutzpläne, Notdienstpläne etc. zur Verfügung, welche regelmäßig aktualisiert, mit den betroffenen Einsatzkräften abgestimmt und erprobt werden.

Umweltrelevante Betriebsstörungen (z.B. meldepflichtige umweltrelevante Unfälle) haben seit der Vorlage der letzten Umwelterklärung nicht stattgefunden.

5 - Verbesserung der Umwelleistung

5.1 - Beschreibung der Umweltzielsetzungen und -einzelziele

Status Umweltziele Vorjahr

Nr.	Ziel	Maßnahme	Messgröße	Verantw.	Mittel	Termin
Klimaschutz						
2022-1	Reduzierung THG-Emissionen Werk 1 Allendorf um 336 t/a (Übernahme aus 2021)	<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Pulveranlage Feinblech • Sanierung Waschmaschine LPW 	Absolute THG-Emissionen in Tonnen CO ₂ -Äquivalent	GF der Gesellschaften	gemäß Budget-Planung	31.12.2023
<p>Status:</p> <p>Maßnahme 1: Sanierung Pulveranlage Feinblech Die beiden Fertigungslinien wurden bezüglich Sanierungspotenzial untersucht. Für die Anlage Linie 1 wurde entschieden, dass eine Sanierung aus wirtschaftlichen Gründen nicht sinnvoll ist und - in Abhängigkeit von noch ausstehenden strategischen Entscheidungen - in eine Neuanlage investiert werden soll. Für die Pulveranlage Fertigungslinie 2 wurden zwei Sanierungsmaßnahmen identifiziert, von denen eine (Erneuerung Flammrohre der Wärmeerzeuger) noch im Jahr 2023 umgesetzt werden soll, die zweite Maßnahme (Optimierung der Isolierung) ist auf das Jahr 2024 verschoben.</p> <p>Maßnahme 2: Sanierung Waschmaschine LPW Die ursprünglich geplante Maßnahme "Anbindung der Waschanlage LPW an das HT-Netz (Entfall Direktbefeuerung)" wurde verworfen. Bei Detailuntersuchungen wurde festgestellt, dass der Umbauaufwand in keinem Verhältnis zum Nutzen steht. Über einen möglichen Komplettaustausch der Anlage wurde noch nicht entschieden.</p> <p>Die Fertigstellung der Maßnahme 1 wird in die neuen Umweltziele aufgenommen.</p>						

Energie-/Klimamanagement						
2022-2	Neukonzeptionierung Wärmeversorgung Werke 1+2 Allendorf	<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahme HT-Verbraucher • Wärmeversorgung Pilotbereich Halle 38 mit NT-Wärmeverteilung • Ausplanung Wärmeverteilnetz Werk 2 für WP 	Verfügbarkeit der Konzepte zur Umsetzung in den Folgejahren	EMB	gemäß Budget-Planung	31.12.2023
<p>Status: Die Neukonzeptionierung der Wärmeversorgung Werk 1 wurde begonnen. Ein externes Planungsbüro erarbeitet ein Wärmeversorgungskonzept, welches die NT-Wärmeversorgung und die weitgehende Umstellung auf regenerative Wärmeversorgung berücksichtigt.</p>						
2022-3	Digitales Energie- und THG-Management ausbauen und optimieren	Erfassung aller CO2-Emittenten über online-System zum Monitoring der THG-Emissionen (Data-Lake)	Datenverfügbarkeit auf digitalem dashboard	Projekt-leiter	gemäß Budget-Planung	30.06.2023
<p>Status: Status: Die Maßnahme ist in Bearbeitung. Aufgrund der heterogenen Datenstruktur wurde für die digitale Datenanbindung mehr Zeit benötigt als zunächst geplant war. Der Zeitverzug soll durch Bereitstellung weiterer Ressourcen möglichst wieder aufgeholt werden.</p>						
Ressourceneffizienz						
2022-4	Erhöhung des Recycling Anteils bei den Abfällen	<p>Schritt 1: Aufbau Abfallmonitoring gemäß GHG-Protokoll Scope 3.5: Menge Abfall</p> <ul style="list-style-type: none"> - zum Recycling - zur Verbrennung - zur Kompostierung - zur Deponierung - zur anaerobischen Vergärung <p>Schritt 2: Individuelle Untersuchung der Abfallströme zur Erhöhung des Recycling Anteils</p>	Menge in Tonnen und jeweils Anteil in Prozent	Abfall-beauf-tragter	keine zusätzl. Mittel	31.12.2023
<p>Status: Das Abfallmonitoring wurde entsprechend aufgebaut, Schritt 1 des Ziels wurde damit erreicht. Ergebnis: Abfall zum Recycling: 92,0% Abfall zur Verbrennung: 7,3% Abfall zur Deponierung: 0,3% Abfall zur Vergärung: 0,4%</p> <p>Die individuelle Untersuchung der Abfallströme wurde begonnen und wird in den Folgemonaten fortgesetzt.</p>						
Gewässerschutz						
2022-5	Wasserversorgung langfristig sicherstellen - Wassereinsparungen generieren	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung Wasser-verbrauchsinventar • Ermittlung von Trinkwasser-Einsparpotenzialen 	Verfügbarkeit Übersicht Einsparpotenziale zur Priorisierung + weiteren Zielsetzung in den Folgejahren	Gewäs-serschutz beauf-tragter	keine	31.12.2023

<p>Status: Das Wasserverbrauchsinventar mit den Top Verbrauchern Allendorfer Werke (Auswertung GLT Verbräuche 2022 in Klammern) wurde erstellt: Top 1 - Technikum (7.851 m³) Top 2 - Produktion Feinblech + Brenner (6.966 m³) Top 3 - Produktion Wandgeräte inkl. Rohranlagen (5.034 m³) Top 4 - Technikzentrale / Kreislaufkühlsystem (4.319 m³) Top 5 - Waschmaschinen Vorfertigung (4.261 m³)</p> <p>Mit der Ermittlung von Einsparpotenzialen wurde begonnen, z.T. bereits umgesetzt. Zum Beispiel wurde die Wasseraufbereitung für das Kreislaufkühlsystem (Top 4) saniert mit dem Ziel, die Abwassermenge von 15 auf 10% zu reduzieren.</p>						
Immissionsschutz						
2022-6	Schadstoffemissionen langfristig bis auf Null reduzieren	<ul style="list-style-type: none"> • Datenverfügbarkeit optimieren (Vollständigkeit, Qualität) • Reduktionspotenziale ermitteln 	Verfügbarkeit Datenübersicht und Reduktionspotenziale anhand FFBB Kriterien zur Priorisierung + weiteren Zielsetzung in den Folgejahren	Immissionschutzbeauftragter	keine	31.12.2023
<p>Status: Die Inventarisierung für Schadstoffemissionen ist noch im Aufbau. Basis werden die neu zu erhebenden Kennzahlen nach CSRD (Berichtspflicht ab 2025) sein.</p>						

Abb. 13 - Status Umweltziele Vorjahr Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2

Neue Umweltziele

Nr.	Ziel	Maßnahme	Messgröße	Verantw.	Mittel	Termin
Energie- und Klimamanagement						
2023-1	Reduzierung des Energieverbrauchs und der daraus resultierenden THG-Emissionen Werk 1 Allendorf (Fortanschreibung Ziel 2022-1)	Sanierung Pulveranlage Feinblech Linie 2 - Erneuerung Flammrohre der Wärmeerzeuger - Optimierung der Isolierung	Absolute THG-Emissionen in Tonnen CO2-Äquivalent	Projektleiter	gemäß Budget-Planung	31.08.2024
2023-2	Reduzierung THG-Emissionen Werk 2 Allendorf	Sanierung Lüftungsanlagen Verwaltung Elektronik GmbH	Absolute THG-Emissionen in Tonnen CO2-Äquivalent	Projektleiter	gemäß Budget-Planung	31.12.2024
2023-3	Digitales Energie- und THG-Management ausbauen und optimieren	Erfassung aller CO2-Emittenten über online-System zum Monitoring der THG-Emissionen. Erfassungstiefe > 95% des Energiebezugs	Datenverfügbarkeit auf digitalem dashboard	Projektleiter	gemäß Projektplanung	31.12.2023
Ressourceneffizienz						
2023-4	Erhöhung des Recyclinganteils bei den Abfällen auf > 95%	Untersuchung der Abfallströme zur Erhöhung des derzeitigen Abfallanteils "zur Verbrennung" einem Recyclingverfahren zuzuführen	Anteil in Prozent	Abfallbeauftragter	keine zusätzl. Mittel	31.12.2024

2023-5	Wasserversorgung langfristig sicherstellen - Wassereinsparungen generieren	1. Wasserverwendung am Standort clustern in - Waschprozesse - Kühlprozesse - Prüfprozesse mit Wasser - Sanitär - Bewässerung 2. Wassereinsparpotenziale prüfen und bewerten (Menge/Kosten)	Wasserverbrauch in m³/a Einsparpotenziale in m³ Kosten in € bzw. €/m³	UMB	keine	31.12.2023
Immissionsschutz						
2023-6	Schadstoffemissionen langfristig bis auf Null reduzieren	Datenverfügbarkeit der neu zu erhebenden Kennzahlen nach CSRD sicherstellen	Definition gemäß KPI-Übersicht 2023	UMB	keine	31.12.2024
Kreislauffähige Produkte						
2023-7	Umweltproduktdeklaration für Produkte erstellen	Erstellung von Lebenszyklusanalysen (LCA) auf Basis EN 15804 für 5 Hauptprodukte	Vorliegen der LCA	Head of CSR	keine	31.08.2024
2023-8	Ressourcenschonung bei kritischen Rohstoffen in heiztechnischen Geräten	Freiwillige Rücknahme ausgewählter Geräte und Rückführung bestimmter Komponenten	Ausrollen des Systems in einer Pilotregion in DE	Head of CSR	gemäß Projektplanung	31.12.2024
Nachhaltige Lieferketten						
2023-9	Stoffe mit gefährlichen Eigenschaften in Produkten reduzieren	Erhebung der Verwendung von PFAS anhand eines Beispielprodukts mit dem Ziel der Substitution	Verfügbarkeit vollständige Stückliste mit PFAS-Kennzeichnung	UMB	keine	31.12.2024

Abb. 14 - Neue Umweltziele Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2

6 - Zusammenfassung der Umweltkennzahlen

Input							
Nr.	Kennzahl	Fraktion	Einheit	2019	2020	2021	2022
1	Energieverbrauch	Erdgas	MWh	29.339	23.054	23.916	18.910
2		Bioerdgas	MWh	14.077	13.808	13.385	12.698
3		Heizöl	MWh	1.152	1.234	1.786	1.095
4		Holzhackschnitzel	MWh	8.965	10.676	11.243	10.276
5		Elektr. Strom	MWh	35.013	32.668	34.788	33.139
6		Biogas	MWh	4.639	4.571	4.347	5.465
7		Technische Gase ⁴	MWh	4.839	6.073	3.870	2.766
8		Kraftstoffe ⁵	MWh	18.058	14.149	16.100	25.199
9		Energieverbrauch gesamt	MWh	116.081	106.232	109.436	109.548
10		Regen. Energie gesamt (2+4+5+6)	MWh	62.694	61.722	63.764	61.578
11		Heiz- u. Prozesswärme (1+2+3+4+6)	MWh	58.172	53.341	54.678	48.444
12		Regen. Anteil 11 (2+4+6)	MWh	27.681	29.054	28.976	28.439
13	Ressourcenverbrauch	Stahl (Bleche, Rohre)	Tonnen	19.841	20.006	23.685	21.850
14	Wasserverbrauch	Trinkwasser	m ³	59.197	56.973	54.569	50.042
	Flächenverbrauch	Gesamter Flächenverbrauch	m ²	613.345			
		Gesamte versiegelte Fläche	m ²	362.097			
		Naturnahe Flächen am Standort	m ²	0			
		Naturnahe Flächen abseits des Standortes	m ²	1.700.000			
Output							
Nr.	Kennzahl	Fraktion	Einheit	2019	2020	2021	2022
15	Bruttowertschöpfung	-	Mio €	252,5	276,5	276,6	233,7
15a	Umsatz	-	Mio €	1.700	1.882	2.119	2.340
16	Emissionen	Kohlendioxid (CO ₂) ⁶	Tonnen	12.585	10.620	10.658	11.676
17		Stickstoffoxide (NO _x) ⁷	Tonnen	12,70	12,71	13,05	12,25
18		Schwefeldioxid (SO ₂) ⁷	Tonnen	0,177	0,166	0,161	0,179

⁴ Propan/Butan, Methan, Acetylen, brennbare Prüfgase

⁵ Dieseldieselkraftstoff, Kerosin, Benzin

⁶ rechnerisch ermittelt

⁷ rechnerisch ermittelt aus Gesamtverbrauch Nr. 1, 2, 3, 4, 6 mit Emissionsfaktoren aus "Betriebliche Umweltdatenberichterstattung BUBE"

19		Gesamtstaub ⁸	Tonnen	2,605	3,096	3,262	2,979
20	Abwasser	Gereinigtes Abwasser	m ³	3.214	3.644	3.354	4.140
21	Abfall	Nicht gefährliche Abfälle ⁹	Tonnen	7.147	7.045	7.757	7.170
22		Gewerbeabfall	Tonnen	301	263	268	239
23		Gefährliche Abfälle	Tonnen	582	1.001	344	372
24		Abfall gesamt	Tonnen	8.030	8.309	8.369	7.781
Umwelleistung und Effizienz							
Nr.	Kennzahl		Einheit	2019	2020	2021	2022
9 / 15	Spezifischer Energieverbrauch (Energieeffizienz)		MWh / Mio €	460	384	396	469
11 / 15	Spezifischer Verbrauch Heiz- u. Prozessenergie		MWh / Mio €	230	193	198	207
10 / 9	Anteil regenerative Energie gesamt (Ökostrom berücksichtigt)		Prozent	54,0%	58,1%	58,3%	56,2%
12 / 11	Anteil regenerative Energie bei Heiz- und Prozessenergie		Prozent	47,6%	54,5%	53,0%	58,7%
5 / 15	Spezifischer Stromverbrauch		MWh / Mio €	139	118	126	142
13 / 15	Materialeffizienz Stahl		Tonnen/Mio €	79	72	86	93
14 / 15	Spezifischer Wasserbrauch		m ³ / Mio €	234	206	197	214
22 / 15	Spezifische Menge Gewerbeabfälle		Tonnen/Mio €	1,19	0,95	0,97	1,02
23 / 15	Spezifische Menge gefährliche Abfälle		Tonnen/Mio €	2,30	3,62	1,24	1,59
24 / 15	Spezifische Menge Abfall gesamt		Tonnen/Mio €	31,8	30,1	30,2	33,3
16 / 15	Spezifische Emissionen CO ₂		Tonnen/Mio €	49,8	38,4	38,5	50,0
17 / 15	Spezifische Emissionen NO _x		kg / Mio €	50,3	46,0	47,2	52,4
18 / 15	Spezifische Emissionen SO ₂		kg / Mio €	0,70	0,60	0,58	0,77
19 / 15	Spezifische Emissionen Gesamtstaub		kg / Mio €	10,3	11,2	11,8	12,7

Abb. 15 - Umweltkennzahlen Viessmann Allendorfer Werke 1 + 2

⁸ Feinstaubanteil PM10 ca. 35 % bei verschiedenen Abgasreinigungsverfahren (Quelle: BUBE)

⁹ ohne Gewerbeabfall (Nr. 22)

7 - Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften

7.1 - Umweltbetriebsprüfung

Umweltbetriebs- und Umweltmanagementprüfungen dienen der Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems. Durch Bewertung der Umwelleistung der Organisation werden Stärken und Schwächen ermittelt, Optimierungspotenziale aufgezeigt und Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltmanagementsystems festgelegt. Insbesondere wird geprüft, ob

- das Umweltmanagementsystem in der Lage ist, die Umweltpolitik und das Umweltprogramm umzusetzen
- die Umweltpolitik tatsächlich umgesetzt wird
- das Umweltprogramm umgesetzt und die Umweltziele erreicht werden
- die Kriterien zur Bewertung der Umweltaspekte aktuell und vollständig sind
- die einschlägigen Umweltvorschriften eingehalten werden.

Seit Durchführung der ersten Umweltprüfung im Jahr 1995 in den Allendorfer Werken werden nach einem festgelegten Auditplan regelmäßig Reviews durch interne Umweltauditoren durchgeführt.

Abgleich mit der einschlägigen Umweltgesetzgebung

Wesentlicher Bestandteil der Umweltbetriebs- und Umweltmanagementprüfung ist ein Abgleich mit der einschlägigen Umweltgesetzgebung anhand von Checklisten. Die Checklisten werden regelmäßig an den aktuellen Stand der Umweltgesetzgebung angepasst, so dass zum jeweiligen Review stets die Einhaltung der aktuell geltenden Vorschriftenlage geprüft wird.

Standorteinteilung in Auditbereiche

Um die Erfassung aller umweltrelevanten Details zu gewährleisten und die Transparenz der Dokumentation zu erhöhen, sind die Werke und Gesellschaften in Auditbereiche eingeteilt. Die Einteilung erfolgt nach Funktionsbereichen und der vorhandenen Organisationsstruktur. Eine aktuelle Übersicht über die Auditbereiche sowie ein entsprechender Audit- und Reviewplan sind Bestandteil der Öko-Audit-Dokumentation.

Auditdurchführung

Bei jedem Audit bzw. Review werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Auditgespräch mit dem verantwortlichen Vorgesetzten sowie Mitarbeitern des Auditbereichs
- Durchführung eines Soll-Ist-Vergleichs anhand der Checklisten
- Prüfung der Dokumente zum Nachweis der Einhaltung der Vorschriften/Regelungen
- Prüfung der Betriebsbedingungen und des Vorhandenseins der erforderlichen Ausrüstung durch Begehungen
- Bewertung der Umwelleistung und Erfüllungsgrad der Umweltziele
- Prüfung der Wirksamkeit des Umweltmanagementsystems

Erfassung/Beseitigung von Mängeln/Abweichungen

Alle festgestellten Mängel werden dokumentiert und bewertet. Unverzüglich im Anschluss an das Audit/Review werden Vorschläge zur Behebung des Mangels erarbeitet, wenn erforderlich mit dem obersten Führungsgremium abgestimmt und mit Termin zur Erledigung an den verantwortlichen Vorgesetzten des jeweiligen Auditbereichs weitergeleitet.

Überprüfung, Nachaudit

Nach der Beseitigung von Mängeln wird - im Ermessen des Auditleiters - ein Nachaudit durchgeführt. Falls kein Nachaudit durchgeführt wird, erfolgt die Überprüfung der Mängelbeseitigung beim nächsten Review.

7.2 - Einhaltung der geltenden Umweltvorschriften

Jedes durchgeführte Audit ist mit Hilfe einer Auditierungs- und Dokumentationssoftware in Form von Checklisten dokumentiert, seit dem Jahr 2017 wird das Auditmodul der CAQ-Software BABTEC eingesetzt. Abweichungen und Hinweise wurden erfasst, in der Auditierungs- und Dokumentationssoftware dokumentiert und von den Bereichsverantwortlichen abgestellt. Die Dokumente zum Nachweis der Einhaltung der einschlägigen Umweltvorschriften liegen vor, geltendes Umweltrecht wird von der Organisation eingehalten.

8 - Termin der nächsten Umwelterklärung

Die nächste Umwelterklärung in konsolidierter Fassung wird im September 2024 vorgelegt.

9 - Name und Zulassungsnummer des Umweltgutachters und Datum der Validierung

Als unabhängiger Umweltgutachter wurde beauftragt:

Erich Grünes

Zulassungsnummer DE-V-0017

Geschäftsadresse:

TÜV Rheinland Cert GmbH

Am Grauen Stein

D-51105 Köln

Allendorf (Eder), 26.09.2023

Dr. Markus Klausner
Chief Technology Officer CTO
Geschäftsbereich Klimalösungen

Andreas Wade
Head of Sustainability

Guido Schwab
Umweltmanagementbeauftragter

10 - Ansprechpartner

Für Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an unseren Umweltmanagementbeauftragten Herrn Guido Schwab.

Kontaktdaten:

Telefon (06452) 70 - 0 · Fax 70 - 27 80 · www.viessmann.com

11 - Erklärung des Umweltgutachters

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten:

Der Umweltgutachter Erich Grünes, Registrierungsnummer DE-V-0017, bestätigt begutachtet zu haben, dass die Organisation

Viessmann Group GmbH & Co. KG, Allendorfer Gesellschaften wie auf Seite 6 gelistet mit der Registrierungsnummer DE-139-00002 an den Standorten

Werk 1 Allendorf
Viessmannstraße 1
35108 Allendorf (Eder)

Werk 2 Allendorf
Beetwiese
35108 Allendorf (Eder)

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), sowie der Verordnung (EG) Nr. 2017/1505 und der Verordnung (EG) 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung 2023 der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Allendorf (Eder)/Köln, 28.9.2023



Erich Grünes
Umweltgutachter
DE-V-0017